

Übungsblatt 1

1. (a) Bestimmen Sie die absoluten und relativen Konditionszahlen der Funktionen

$$\begin{aligned} f : \mathbb{R}^2 &\rightarrow \mathbb{R}, & f(x, y) &= \arctan(x - y) \quad \text{und} \\ g : \mathbb{R}^2 &\rightarrow \mathbb{R}, & g(x, y) &= \sin(x) - \cos(y). \end{aligned}$$

Wann sind diese Funktionen schlecht konditioniert?

- (b) Existiert eine Funktion $f : (0, \infty) \rightarrow (0, \infty)$, deren absolute wie auch relative Konditionszahl kleiner als eins ist?
2. Sei $F : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$ eine gegebene Funktion, $n \in \mathbb{N}$, und sei $G : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$ die Implementierung eines Algorithmus, mit dem wir die Funktion F berechnen wollen. Wir nehmen an, daß sich G mit Hilfe einer Funktion $\varepsilon : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n$ in der Form

$$G(x) = F(x + \varepsilon(x)), \quad x \in \mathbb{R}^n,$$

schreiben läßt.

Wir nennen den Algorithmus G nun rückwärts stabil, falls wir die Funktion ε so wählen können, daß eine (genügend kleine) Konstante $C > 0$ existiert, so daß für die relativen Fehler die Abschätzung

$$\left\| \frac{\varepsilon(x)}{x} \right\|_2 \leq C \left| \frac{G(x) - F(x)}{F(x)} \right| \quad \text{für alle } x \in \mathbb{R}^n$$

gilt.

Zeigen Sie, daß

$$\begin{aligned} G_1 : \mathbb{R}^2 &\rightarrow \mathbb{R}, & G_1(a, b) &= (a + b)(1 + \delta_1(a, b)) \quad \text{und} \\ G_2 : \mathbb{R}^2 &\rightarrow \mathbb{R}, & G_2(a, b) &= ab(1 + \delta_2(a, b)) \end{aligned}$$

für beliebige, den Rundungsfehler beschreibende Funktionen $\delta_i : \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}$ mit $|\delta_i(x)| \leq \delta_0 < 1$ für alle $x \in \mathbb{R}^2$, $i = 1, 2$, rückwärts stabile Implementierungen zur Berechnung der Addition $F_1(a, b) = a + b$ beziehungsweise der Multiplikation $F_2(a, b) = ab$ sind.

3. Sei $f : D \rightarrow \mathbb{R}$ eine Funktion auf einer offenen Menge $D \subset \mathbb{R}$ und $x_0 \in D$. Die Landau'schen Symbole $O(f)$ und $o(f)$ von f bezüglich des Grenzwerts $x \rightarrow x_0$ sind definiert durch

$$O(f) = \left\{ g : D \rightarrow \mathbb{R} \mid \limsup_{x \rightarrow x_0} \left| \frac{g(x)}{f(x)} \right| < \infty \right\} \quad \text{und}$$

$$o(f) = \left\{ g : D \rightarrow \mathbb{R} \mid \limsup_{x \rightarrow x_0} \left| \frac{g(x)}{f(x)} \right| = 0 \right\}.$$

- (a) Sei f differenzierbar und erfülle $f(x_0) = 0$. Gilt dann $f \in o(x - x_0)$?
 (b) Seien $g \in O(f)$ und $h \in O(g)$ gegeben. Gilt dann $h \in O(f)$?
 (c) Ist $O(f)$ ein Untervektorraum des Vektorraums aller Funktionen von D nach \mathbb{R} ?

4. Beweisen Sie, daß die durch

$$\|A\|_{\infty,1} = \max_{i=1,\dots,m} \sum_{j=1}^n |A_{ij}|, \quad A \in \mathbb{R}^{m \times n},$$

definierte Norm auf dem Raum $\mathbb{R}^{m \times n}$ der reellen $m \times n$ -Matrizen die durch die Maximumsnormen

$$\|x\|_{\infty} = \max_{j=1,\dots,n} |x_j|, \quad x \in \mathbb{R}^n, \quad \text{und} \quad \|y\|_{\infty} = \max_{i=1,\dots,m} |y_i|, \quad y \in \mathbb{R}^m,$$

auf \mathbb{R}^n und \mathbb{R}^m induzierte Norm ist, das heißt, daß

$$\|A\|_{\infty,1} = \sup_{x \neq 0} \frac{\|Ax\|_{\infty}}{\|x\|_{\infty}} \quad \text{für alle} \quad A \in \mathbb{R}^{m \times n}$$

gilt.

5. Die Exponentialfunktion an einer Stelle $x \in \mathbb{R}$ kann man bekanntlich einerseits als Grenzwert:

$$e^x = \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{x}{n} \right)^n,$$

und andererseits als Reihe:

$$e^x = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{x^k}{k!},$$

darstellen.

Schreiben Sie ein MATLAB-Programm, das zu gegebenem $x \in \mathbb{R}$ die Folgenglieder $(1 + \frac{x}{n})^n$ und die Partialsummen $\sum_{k=0}^n \frac{x^k}{k!}$ für $n \in \mathbb{N}$ berechnet. Welche eignen sich besser zur Approximation von e^x ?

6. Sei das Polynom

$$P : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}, \quad P(x) = \sum_{k=0}^n c_k x^k$$

gegeben. Um P an einer Stelle $x \in \mathbb{R}$ auszuwerten, kann man (neben direktem Einsetzen in die Definition von P) das Horner-Schema

$$P_k(x) = c_{n-k} + xP_{k-1}(x), \quad k = 1, \dots, n,$$

mit dem Anfangswert $P_0(x) = c_n$ verwenden. Es gilt dann $P = P_n$.

Schreiben Sie eine MATLAB-Funktion, die aus den Koeffizienten $(c_k)_{k=0}^n$ das Polynom P an einer gegebenen Stelle $x \in \mathbb{R}$ mit dem Horner-Schema berechnet und vergleichen Sie das Ergebnis für das Polynom

$$\begin{aligned} P(x) = & 1\,953\,125x^9 - 28\,125\,000x^8 + 180\,000\,000x^7 - 672\,000\,000x^6 \\ & + 1\,612\,800\,000x^5 - 2\,580\,480\,000x^4 + 2\,752\,512\,000x^3 \\ & - 1\,887\,436\,800x^2 + 754\,974\,720x - 134\,217\,728 \end{aligned}$$

an der Stelle $x = \frac{8}{5}$ mit der direkten Auswertung des Polynoms.

—